

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

17. Januar 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

Don. 17. Januarie, 1725. 17.

Geysswisen mit

1. Geysswisen mit Lz. Mayern,
Stud. Jur. aus Frankreich, der mir
einen Brief überreicht von sei-
nem Vater, Lz. M. Adam La-
rentzio Mayern, Limbourger in
Frankr.

antwort

2. An denselben wieder geysswi-
sen, w. ihm geyssicht 2 Exemplar
der 19. Continuation.

Geysswisen mit

3. Geysswisen mit einem Abord,
einem Schinder. Brief, Namens
der in Leipzig
bey Lz. Aestkopf gearbeitet, w.
morgen der hier ab, nachzug,
Land reiset, habe ich voraus-
setzt, w. der Anfang Christi-
tenthum, w. die Freunde im sein-
mal mitgegeben.

Brief von

4. Brief von Herrn Capitain
von Wreech in der Testa-
ments-Sache des Herrn gr. von
Kronwitz.

Don 18. Januarie 1725.

Colleg. Paracet.

1. Heute habe das Colleg. Parac-
neticum gefaltet, da vorher
das argumentū lateinisch auß-
gezeichnet, w. liegt liegend.
Vor ist auß Lz. Ziegensperger
Brief von S. antwort der

Missionariortu in England com-
municirt; it. Tays vns Pen-
sylvania in vns Lutheri-
sche Prediger gar eingetrag
geschrieben ist.

Briefe an _____

2. Geschrieben an Joh. Hoffmann.
Biegenfagen, mit dem Brief
vom Schneiderbreyer aus
Schwaben mitgegeben; darin
auf Joh. Schneider's Brief
von Glaube aus. Asien
u. Joh. Holzgold's Antwort
von Mann, ihm communicirt.

Briefe von _____

3. Brief von J. Gangloff.
Lamburg.

— D. fr. Henriette v.
Gandberg. Jommersdorf.

— von dem J. Gener. v. Dörben,
Löffel, nebst 4 Louis d'or für
die Mission.

— Joh. Gottfried Lohmann,
Archidiacon. zu St. Jacob.

— Georg. Siegmund Knöpf,
Hof.

— Michael. Husf. Lohmann.
Gegabt ein testimonium.

— Georg Ditzel aus Lantzberg.

(Gabe für die Mission.)